



AUS LIEBE ZUM SAANENLAND. SEIT 1874.

GESCHÄFTSBERICHT 2015 – UNSERE BANK

AUF EINEN BLICK

	2015	Vorjahr	Veränderung
	CHF	CHF	+/- in %
Bilanzsumme	1'239'573'426	1'184'113'362	+4.7%
Kundenausleihungen	1'013'059'354	974'146'279	+4.0%
Kundengelder	1'006'542'615	946'622'294	+6.3%
Kapital und offene Reserven nach Gewinnverwendung	80'212'023	76'102'805	+5.4%
Geschäftserfolg	6'893'271	3'934'213	+75.2%
Jahresgewinn	2'274'725	2'269'779	+0.2%
Cost/Income ratio	56.6%	54.0%	+4.8%
Steuerwert der Aktie unserer Bank	2'550	2'375	+7.4%
Dividendenantrag	22%	22%	unverändert
Mitarbeiter umgerechnet in Vollzeitstellen	36.6	34.5	+6.1%
Auszubildende und Praktikanten	5	6	-16.7%

REVISION

Obligatorische Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Aufsichtsrechtliche Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Interne Revision
Entris Audit AG, Gümligen

DIENSTLEISTUNGSPARTNER

Partner der Saanen Bank

Entris
Banking



R|&BANQUIERS
Rahn & Bodmer Zürich

141. GESCHÄFTSBERICHT

FÜR DAS JAHR 2015

UNSERE BANK

EDITORIAL	3
BILANZ	4
ERFOLGSRECHNUNG	6
KENNZAHLEN	7
IN EIGENER SACHE	9
REVISIONSBERICHT	15
UNSERE WERTE	17
ECHT REGIONAL	18
SECHS FRAGEN AUS DER SICHT DES AKTIONÄRS	20
SPONSORING	22
UNSERE LERNENDEN	24
DIE MENSCHEN DAHINTER	26 / 30
IM FOKUS	28
IMPRESSUM	33



Chappeli mit Blick Richtung Fang und Spitzhorn

EDITORIAL

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Aus Liebe zum Saanenland – und dies erfolgreich seit 1874. Mit einer guten Balance zwischen Brauchtum und Wandel, Tradition und Modernisierung ist es uns über 140 Jahre gelungen, den immer grösseren Anforderungen gerecht zu werden. Auch heute sind wir gefordert, unsere Bank erfolgreich weiterzuentwickeln. Schritt für Schritt.

Der vorliegende Geschäftsbericht 2015 ist ein solcher Schritt und kommt in einem erfrischend neuen Design daher. Er besteht aus einem ersten Teil «Unsere Bank» mit interessanten Informationen zu den wichtigsten Zahlen der Bank sowie einem Blick hinter die Kulissen. Im zweiten, losgelösten Teil «Zahlen und Fakten» sind die umfassenden Finanzberichte abgebildet. Dieser Teil des Geschäftsberichtes musste aufgrund von neuen regulatorischen Vorgaben massgeblich ausgebaut werden. Deshalb haben wir uns entschieden, den eher trockenen Zahlenblock zu separieren.

Aufgrund neuer Rechnungslegungsvorschriften mussten die Bilanz und Erfolgsrechnung zudem neu gegliedert werden und die Zahlen sind nicht mehr mit dem Geschäftsbericht 2014 vergleichbar. Wir haben deshalb die Vorjahreszahlen ebenfalls nochmals neu gerechnet, so dass ein Vergleich der beiden Jahre möglich wird.

Ein erster Blick auf die Zahlen 2015 zeigt, dass wir das Geschäftsvolumen erfreulich steigern konnten. Dank dem Wachstum konnten wir trotz weiter rückläufiger Zinsmarge den Gesamtertrag knapp halten. Während andere Finanzinstitute Personal abbauen, ist es uns gelungen im Jahresverlauf zwei neue Arbeitsstellen zu schaffen. Dass sich entsprechend der Personal- und somit auch der Geschäftsaufwand erhöht hat, ist sicher nachvollziehbar. Dank tieferen Abschreibungen und der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen können wir wiederum massgeblich unser Eigenkapital stärken, was Sie als unsere Aktionäre/innen sicher freuen wird.

Im Juli 2015 konnte in Sachen US-Steuerprogramm eine definitive Lösung mit den US-Behörden gefunden werden. Dies ist für uns alle eine Erleichterung. Die Umsetzung der Weissgeld-



strategie für Kunden/innen mit ausländischem Steuerdomizil konnte ebenfalls weitgehend abgeschlossen werden.

Diese guten Nachrichten haben sich auch auf die Nachfrage nach unserer Aktie und somit den Aktienkurs (+CHF 175 / +7.4%) positiv ausgewirkt, was uns zusätzlich motiviert. Ich freue mich, anlässlich der Generalversammlung zusammen mit Ihnen auf ein gutes Jahr 2015 anzustossen. Wie Sie der Einladung zur Generalversammlung entnehmen können, findet die GV aufgrund der stetig zunehmenden Anzahl Aktionäre/innen erstmals im Menuhin-Zelt statt. Lassen Sie sich überraschen!

Ein grosser Dank geht einmal mehr an unsere treuen und loyalen Kunden/innen und natürlich an Sie, liebe Aktionäre/innen. Nur gemeinsam mit Ihnen können wir – kann Ihre Saanen Bank – weiter Erfolg haben. Ich danke Ihnen im Namen des Verwaltungsrates und der gesamten Belegschaft für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir sind für Sie da und freuen uns, auch im neuen Jahr Ihr verlässlicher Bankpartner zu sein.

Freundliche Grüsse

Peter Kübli
Präsident des Verwaltungsrates

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2015

Aktiven	CHF in 1'000	2015	Vorjahr
Flüssige Mittel		131'186	73'778
Forderungen gegenüber Banken		93'995	133'192
Forderungen gegenüber Kunden		75'887	80'875
Hypothekarforderungen		937'172	893'271
Total Kundenausleihungen		1'013'059	974'146
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken (Minus-Position)		-17'173	-17'506
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen		0	1'805*
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		74	41
Finanzanlagen		6'415	7'087
Aktive Rechnungsabgrenzungen		303	363
Beteiligungen		1'133	656
Sachanlagen		7'042	6'768
Immaterielle Werte		0	0
Sonstige Aktiven		3'539	3'783
Total Aktiven		1'239'573	1'184'113

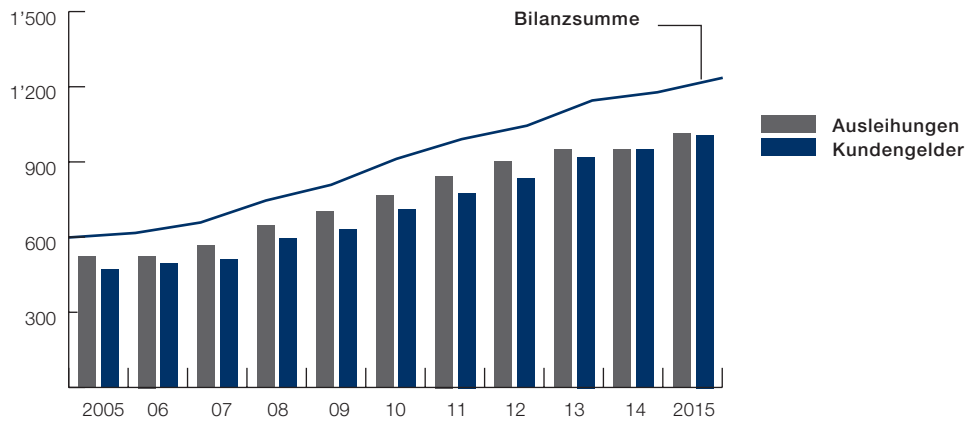
Passiven	CHF in 1'000	2015	Vorjahr
Verpflichtungen gegenüber Banken		3	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		997'302	929'414
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		3'559	3'811
Kassenobligationen		9'241	17'208
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		129'100	135'500
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'778	1'484
Sonstige Passiven		594	1'027
Rückstellungen		17'255	19'038
Reserven für allgemeine Bankrisiken		33'157	29'801
Gesellschaftskapital		2'400	2'400
Gesetzliche Kapitalreserve		0	0
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen		0	0
Gesetzliche Gewinnreserve		8'617	8'500
Freiwillige Gewinnreserven		35'288	33'646
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)		-1'010	0*
Gewinnvortrag		14	14
Gewinn		2'275	2'270
Total Passiven		1'239'573	1'184'113

Ausserbilanzgeschäfte	CHF in 1'000	2015	Vorjahr
Eventualverpflichtungen		7'668	7'545
Unwiderrufliche Zusagen		21'939	32'534
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		769	769

* Da die Vorjahreswerte bezüglich Eigenkapital nicht verändert werden dürfen, müssen die eigenen Aktien beim Vorjahr noch unter der Position «Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen» ausgewiesen werden.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2015

ENTWICKLUNG BILANZSUMME UND KUNDENGESCHÄFT



CHF in Mio.	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bilanzsumme	599	618	660	748	811	915	994	1'048	1'149	1'184	1'240
Ausleihungen	521	523	566	646	700	765	843	900	948	974	1'013
Kundengelder	470	492	508	592	630	709	775	832	919	947	1'007

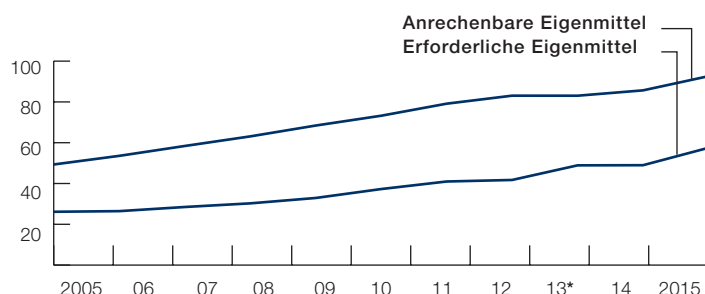
Die Bilanzentwicklung der letzten zehn Jahre zeigt das eindruckliche Wachstum der Bank. Sowohl die Kundenausleihungen, Kundengelder und somit auch die Bilanzsumme konnten in dieser Zeit mehr als verdoppelt werden, was im Branchenvergleich ein Top-Resultat darstellt. In der gleichen Zeitperiode mussten keine massgeblichen Verluste aus dem Kreditgeschäft ausgebucht werden, dies zeigt die konservative und vorsichtige Geschäftspolitik, welche sich sehr bewährt hat und weitergeführt wird.

ERFOLGSRECHNUNG 2015

Erfolg aus dem Zinsengeschäft	CHF in 1'000	2015	Vorjahr
Zins- und Diskontertrag		18'038	19'103
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		0	23
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		157	254
Zinsaufwand		-5'637	-6'766
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		12'558	12'614
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft		295	-3
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		12'853	12'611
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		1'415	1'674
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		36	27
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		990	983
Kommissionsaufwand		-181	-173
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		2'260	2'511
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option		918	887
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		-33	-27
Beteiligungsertrag		196	173
Liegenschaftenerfolg		155	109
Anderer ordentlicher Ertrag		77	26
Anderer ordentlicher Aufwand		-81	-55
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		314	226
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand		-4'608	-4'353
Sachaufwand		-4'481	-4'351
Subtotal Geschäftsaufwand		-9'089	-8'704
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-889	-1'390
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		526	-2'206
Geschäftserfolg		6'893	3'935
Ausserordentlicher Ertrag		426	1'124
Ausserordentlicher Aufwand		0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-3'356	-1'749
Steuern		-1'688	-1'040
Gewinn		2'275	2'270
Gewinnverwendung		2015	Vorjahr
Gewinn		2'275	2'270
Gewinnvortrag		14	14
Bilanzgewinn		2'289	2'284
Antrag Gewinnverwendung			
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve		-100	-100
Zuweisung an andere Reserven		-1'647	-1'642
Ausschüttungen auf dem Aktienkapital		-528	-528
Vortrag neu		14	14

KENNZAHLEN 2015

ENTWICKLUNG EIGENMITTEL



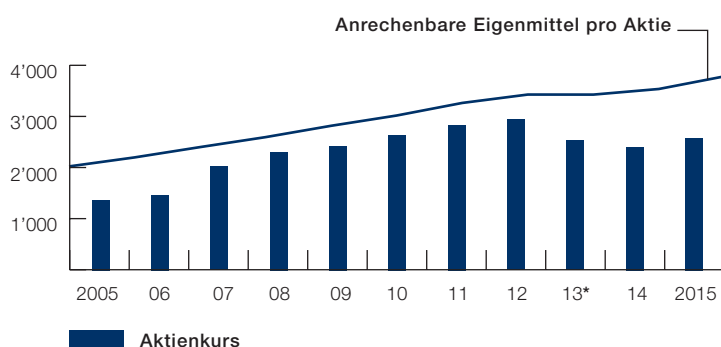
*Im Jahr 2013 wurde infolge neuer Rechnungslegungsvorschriften aufgrund Basel III die Berechnung der anrechenbaren und notwendigen Eigenmittel verschärft und angepasst.

In den letzten 10 Jahren konnten die anrechenbaren Eigenmittel der Bank massgeblich gestärkt werden. Dank der Gewinnthesaurierung (statt der Ausbezahlung einer höheren Dividende wurde das erarbeitete Kapital wieder in den Betrieb reinvestiert) haben die Eigenmittel in zehn Jahren um 85% zugenommen. Dies entspricht einer jährlichen Zunahme von durchschnittlich ca. 6.4%. Da in der gleichen Zeit die Bilanzsumme um durchschnittlich 7.5% gewachsen ist, hat der Anteil der anrechenbaren Eigenmittel an der Bilanzsumme von 8.2% auf 7.4% leicht abgenommen. Das imposante Wachstum konnte somit erfreulicherweise ohne Kapitalerhöhung und Gewinnverwässerung selber finanziert werden.

CHF in Mio.	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013*	2014	2015
Anrechenbare Eigenmittel	49.3	53.6	58.4	63.1	68.4	73.2	79.1	83.1	83.0	85.7	91.4
Erforderliche Eigenmittel inkl. antizyklischer Kapitalpuffer	26.3	26.6	28.7	30.4	33.1	37.5	41.2	41.9	46.3	49.3	50.7

Die Saanen Bank ist weiterhin sehr gut kapitalisiert. Die Entwicklung der notwendigen Eigenmittel zeigt auf, dass wir über massgeblich mehr Eigenmittel verfügen, als effektiv notwendig wären. Obwohl im Jahr 2013 die Eigenmittelanforderungen in der Schweiz durch die FINMA deutlich erhöht wurden, beträgt der Auslastungsgrad aktuell nur 56%.

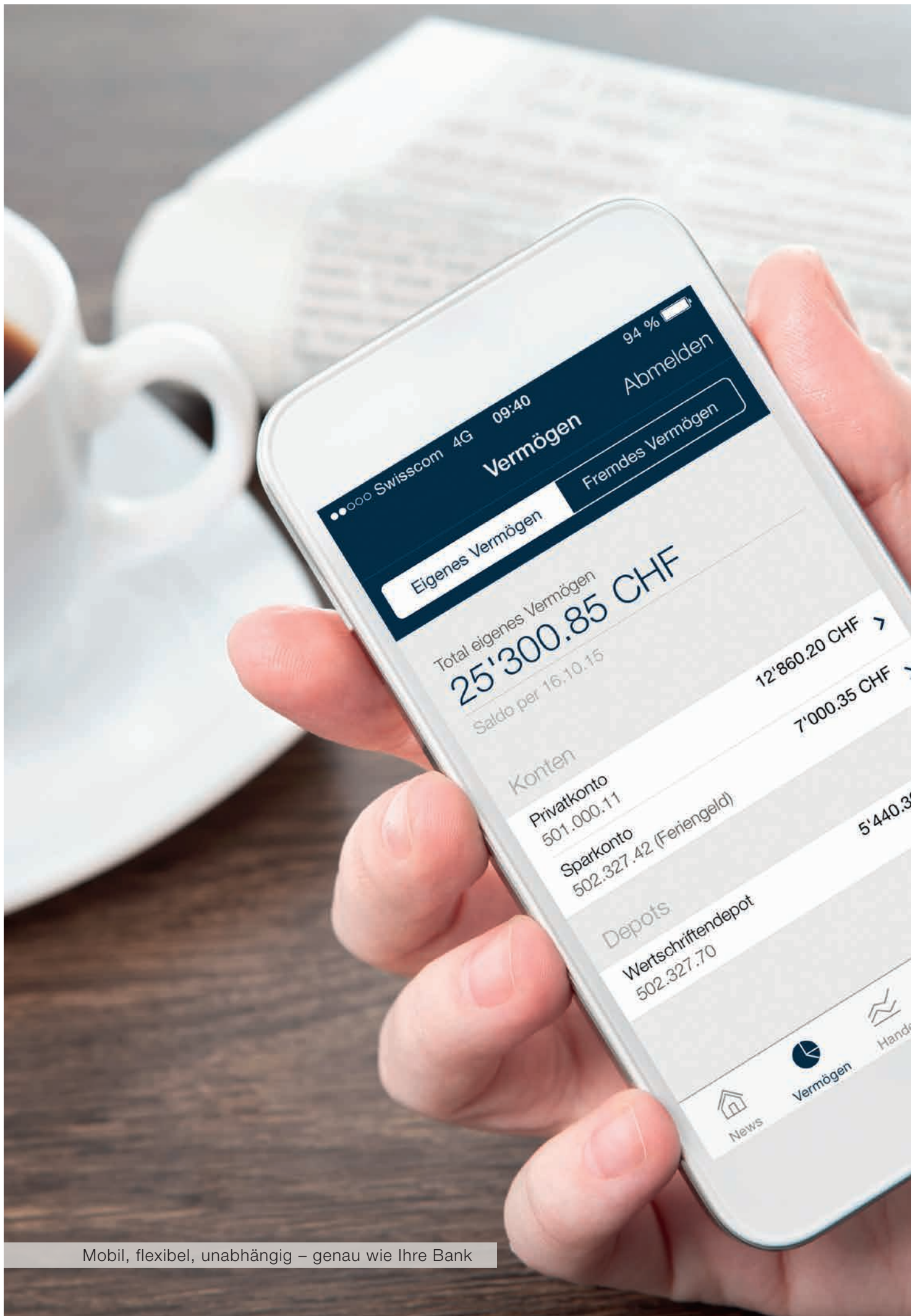
ENTWICKLUNG AKTIENKURS



*Im Jahr 2013 wurde infolge neuer Rechnungslegungsvorschriften aufgrund Basel III die Berechnung der anrechenbaren Eigenmittel angepasst.

Mit Hilfe dieser Zahlenreihen kann das Verhältnis des Aktienkurses zu den anrechenbaren Eigenmitteln der Bank aufgezeigt werden. In den letzten zehn Jahren war der Aktienkurs zwischenzeitlich deutlich über dem aktuellen Kursniveau. Er hat über viele Jahre zwischen CHF 100 und CHF 200 pro Jahr zugenommen, was auch ungefähr der Gewinnthesaurierung, das heisst der Stärkung der anrechenbaren Eigenmittel pro Aktie entsprach. Die so nicht erkläraren, überdurchschnittlichen Kurssprünge in den Jahren 2007 und 2008 wurden so dann in den Jahren 2012 bis 2014 korrigiert.

CHF	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013*	2014	2015
Anrechenbare Eigenmittel pro Aktie	2'055	2'231	2'433	2'628	2'850	3'051	3'297	3'461	3'460	3'570	3'810
Stärkung anrechenbare Eigenmittel		176	202	195	222	201	246	164	-1	110	240
Aktienkurs	1'350	1'450	2'000	2'300	2'400	2'600	2'800	2'900	2'500	2'375	2'550
Veränderung Aktienkurs		100	550	300	100	200	200	100	-400	-125	175
Anteil Aktienkurs / anrech. Eigenmittel	65.7%	67.2%	82.2%	87.5%	84.2%	85.2%	84.9%	83.8%	72.3%	66.5%	66.9%



Mobil, flexibel, unabhängig – genau wie Ihre Bank

IN EIGENER SACHE

JAHRESRÜCKBLICK 2015

Mit der Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Nationalbank hat das Jahr 2015 für die Finanzwelt bekanntlich mit einem Paukenschlag begonnen. Dieser Entscheid der Schweizerischen Nationalbank hat im Jahresverlauf – nicht nur für die Banken – eine grosse Herausforderung dargestellt und die Marktzinsen nochmals weiter nach unten gedrückt. Auch die Grosswetterlage an den Weltbörsen war nicht sehr freundlich. Mehrere Aktienindizes, inkl. der Swiss Market Index SMI, schlossen das Jahr mit einer Negativperformance ab. Durch die massgebliche Aufwertung des Schweizerfrankens mussten zudem Währungsverluste hingenommen werden. Alles in allem waren es anspruchsvolle Marktbedingungen für die Finanzindustrie. Weiter mussten wir Banken einmal mehr neue und zusätzliche regulatorische Vorgaben erfüllen. Wir sind uns bewusst, dass dies leider auch für unsere Kunden/innen mit Mehraufwand und viel Papier verbunden ist. Wir versuchen die Unannehmlichkeiten für unsere Kunden/innen möglichst zu minimieren, sind aber für Verständnis dankbar. Im Jahr 2015 wurden für die Banken zudem neue Rechnungslegungsvorschriften eingeführt. Dies hat zur Folge, dass die Zahlen unserer bisherigen Jahresberichte kaum mehr mit dem nun vorliegenden Jahresabschluss vergleichbar sind. Wir versuchen, soweit möglich, die Änderungen zu erläutern und zu kommentieren. Zudem haben wir auch die Vorjahreszahlen entsprechend der neuen Rechnungslegung nochmals neu gerechnet und abgebildet, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

RAHMENBEDINGUNGEN

«Erstmals in der Geschichte der Bank verfügen wir über Kundengelder und Kundenausleihungen von je über einer Milliarde Schweizerfranken.»

Die Kundenausleihungen konnten im Berichtsjahr um CHF 38.9 Mio. auf CHF 1'013.1 Mio. (+4.0%) gesteigert werden. Da sich gleichzeitig auch die Kundengelder um CHF 59.9 Mio. auf CHF 1'006.5 Mio. (+6.3%) erhöhten, hat sich auch der Kundendeckungsgrad auf neu 99.3% verbessert (Vorjahr 97.2%). Erstmals in der Geschichte der Bank verfügen wir über Kundengelder und Kundenausleihungen von je über einer Milliarde Schweizerfranken.

Neu werden in der Bilanz die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken direkt bei den Kundenausleihungen in Abzug gebracht. Unsere Bank verfügt im Branchenvergleich mit CHF 17.2 Mio. (dies entspricht 1.7% der Ausleihungen) über relativ viele Wertberichtigungen. Dies begründet sich nicht in einem qualitativ schlechten oder risikobehafteten Kreditportefeuille, sondern resultiert aus der vorsichtigen und konservativen Geschäftspolitik, welche wir bereits seit Jahrzehnten so praktizieren. Auch wenn dies in unserem Jahresabschluss missverstanden werden könnte, wollen wir weiter an dieser erfolgreichen Politik festhalten. Das Depotvolumen erhöhte sich im Jahr 2015 um 1.5% auf neu CHF 295.7 Mio.

ENTWICKLUNG KUNDENGESCHÄFT

IN EIGENER SACHE

JAHRESRÜCKBLICK 2015

BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Jahresverlauf um CHF 55.5 Mio. auf neu CHF 1.239 Mia. (+4.7%). Neben den Veränderungen der Ausleihungen und Kundengelder fällt auf, dass auch die eigene Liquidität der Bank nochmals um CHF 18.2 Mio. (+8.8%) zugenommen hat. In dieser Liquidität sind auch Fremdwährungen enthalten, welche im jeweils gleichen Ausmasse Kunden/innen bei uns halten (diese werden in den Kundengeldern verbucht). Der Aufbau von zusätzlicher Liquidität erfolgte aufgrund neuer regulatorischer Vorschriften, welchen wir so problemlos gerecht werden können.

Der Druck auf die Zinsmarge blieb im Jahr 2015 hoch. Die Bank verfügt über eine weiterhin gute Ertragslage. Obwohl sich die Marktzinsen im vergangenen Jahr nach der Aufhebung des EUR-Mindestkurses nochmals senkten, haben wir die Zinsen auf dem Kontosortiment nicht zeitgleich reduziert. Deshalb hat der Brutto-Erfolg im Zinsengeschäft um 0.4% abgenommen. Da aufgrund der schwierigen Marktverhältnisse auch der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (-10.0%) abgenommen hat, resultiert trotz Mehrerträgen aus dem Handelsgeschäft (+3.5%) und dem übrigen ordentlichen Erfolg (+38.9%) ein leicht tieferer Brutto-Gesamtertrag von CHF 16.050 Mio. (-1.1%). Nach Verrechnung der Veränderungen der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen und Verluste (so wie dies in den neuen Rechnungslegungsvorschriften verlangt wird) resultiert ein Netto-Gesamtertrag von CHF 16.345 Mio. (+0.7%).

Der Personalaufwand hat um CHF 255'000 (+5.9%) zugenommen, darin ist ebenfalls der Aufbau von zwei neuen Arbeitsstellen enthalten. Der Sachaufwand hat aufgrund zusätzlicher Informatikkosten um CHF 130'000 (+3.0%) zugenommen. Daraus resultiert ein um CHF 385'000 (+4.4%) höherer Geschäftsaufwand.

Gemäss neuer Rechnungslegung wird kein Bruttogewinn (bisher aus unserer Sicht eine der wichtigsten Zahlen!), sondern ein Geschäftserfolg ausgewiesen, welcher ebenfalls noch die Veränderungen der weiteren Wertberichtigungen und Rückstellungen und der Abschreibungen berücksichtigt. Diese neue Zahl bringt also zum Ausdruck, welcher Betrag effektiv erarbeitet wurde und zur Verfügung steht, um die Bankreserven zu stärken resp. eine Dividende zu bezahlen. Aufgrund der tieferen notwendigen Abschreibungen (-36.1%) und der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen beträgt der Geschäftserfolg CHF 6'893'271 (+75.2%).

Als a.o. Ertrag konnten weiter CHF 426'000 verbucht werden. Darin enthalten ist eine Auszahlung aus der Liquidation des Hilfsfonds RBA-Futura von CHF 292'000 und die Auflösung von Rückstellungen für Zinsen (CHF 134'000). Nach der Einzahlung von CHF 3.356 Mio. in die Reserven für allgemeine Bankrisiken (diese werden dem Eigenkapital angerechnet) und einer Steuerbelastung von CHF 1.688 Mio. resultiert somit ein Jahresgewinn von CHF 2.275 Mio. (+0.2%).

Der Generalversammlung steht somit ein Bilanzgewinn von CHF 2'288'309.25 zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 22% resp. CHF 22 pro Aktie. Bei Annahme des Gewinnverwendungsvorschlages durch die Generalversammlung erhöht sich das offene Eigenkapital der Bank um CHF 5.4 Mio. auf CHF 80.2 Mio. (+7.2%). Dies ist ein solides Polster und bietet der Saanen Bank eine gute Ausgangslage für die weitere Zukunft.

STÄRKUNG DES EIGENKAPITALS UND GEWINNVERWENDUNG

US-Kunden/innen standen nie im geschäftspolitischen Fokus unserer Bank. Abklärungen haben jedoch ergeben, dass einige unserer Kunden/innen möglicherweise ihre Steuerpflichten gegenüber den USA nicht ordnungsgemäss erfüllt haben. Aus Vorsicht haben wir uns im Rahmen der für die Kategorie geltenden Fristen beim U.S. Department of Justice (DOJ) gemeldet. Die dannzumal zu erwartenden Kosten für Abklärungen inkl. externer Juristen und einer möglichen Zahlung an das DOJ wurden zu Lasten der Geschäftsjahre 2013 und 2014 zurückgestellt. Die Bank ist froh, dass im Juli 2015 mit der Unterzeichnung eines NPA (Non Prosecution Agreement) und einer Zahlung an das DOJ eine abschliessende Einigung erzielt werden konnte. Alle anfallenden Kosten wurden zweckkonform den Rückstellungen belastet. Zudem konnten somit nicht mehr benötigte Rückstellungen erfolgswirksam aufgelöst werden.

US-DEAL

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die operative Führung der Bank und besteht aus dem Direktor Jürg von Allmen, dem Stv. Direktor Urs Zumbrunnen und dem Vize-Direktor Simon Graa. Im Herbst 2015 hat der Vize-Direktor Stephan Hebeisen seine Arbeitsstelle bei der Bank gekündigt. Seit der Kündigung ist er nicht mehr Mitglied der Geschäftsleitung, geniesst jedoch weiterhin das Vertrauen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und bleibt während der Kündigungsfrist für die Bank tätig. Eine geeignete Nachfolge wird gesucht.

GESCHÄFTSLEITUNG

Die gesamte Belegschaft hat mit grossem Engagement dazu beigetragen, dass die nun vorliegenden Resultate und Erfolge realisiert werden konnten. Die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden unterstützen wir aktiv, da wir jederzeit eine qualitativ gute Arbeit leisten wollen, die den Kunden/innen Mehrwert bringt. Wir bieten interne Spezialausbildungen an und unterstützen auch externe Seminare und mehrjährige Ausbildungslehrgänge. Erfreulicherweise konnten im Jahresverlauf zwei neue Stellen geschaffen werden: eine am Hauptsitz in Saanen und eine Kundenberater-Stelle in der Geschäftsstelle Gstaad. Im Berichtsjahr haben Debora Walker und Melanie Welten mit guten Prüfungsnoten die dreijährige Lehre zur Kauffrau abgeschlossen. Im vergangenen Jahr konnte Simon Rösti das 10-Jahre-Dienstjubiläum feiern. Per 1. Januar 2016 wurde Yves Staub, Kundenberater Private Banking, zum Prokuristen befördert.

DIE MITARBEITENDEN, DAS KAPITAL DER BANK

IN EIGENER SACHE

JAHRESRÜCKBLICK 2015

NEUE MOBILE BANKING APP

Der technologische Fortschritt und die laufende Digitalisierung wirken sich auch auf unsere elektronischen Vertriebskanäle aus.

Mit unserer neuen App können Geldgeschäfte direkt ab dem Smartphone oder dem Tablet zeit- und ortsunabhängig erledigt werden. Der Zugriff auf alle Konten, Kontobewegungen und Zahlungen ist sichergestellt. In den ersten Monaten seit Einführung verzeichneten wir viele Downloads der neuen App. Das zeigt, dass diese Form des Zugriffs auf die Bankdaten ebenfalls einem echten Kundenbedürfnis entspricht.

«70% des Aktienkapitals sind im Saanenland platziert.»

AKTIONARIAT

Der Aktionärskreis der Saanen Bank setzte sich am Jahresende wie folgt zusammen:

Domizil	Anzahl Aktionäre	Anteil am Aktienkapital
Gemeinde Saanen	884	62.9%
Gemeinde Lauenen	65	2.6%
Gemeinde Gsteig	108	4.6%
Übriger Kanton Bern	455	16.3%
Übrige Schweiz	248	10.3%
Ausland	60	3.3%
Total	1'820	100%

70% des Aktienkapitals sind im Saanenland platziert. Weiterhin halten auch «Heimweh-Saaner» Aktien unserer Bank und pflegen enge Beziehungen zur Saanen Bank. Grösster Einzelaktionär ist unverändert die Einwohnergemeinde Saanen mit einem Anteil von 5.95%. Dank dem Aktionärssparkonto profitieren die Aktionäre/innen von Vorzugskonditionen.

AKTIENKURS UND STEUERWERT

Der Steuerwert der Saanen-Bank-Aktie hat sich innerhalb des letzten Geschäftsjahres von CHF 2'375 auf CHF 2'550 (+7.4%) erhöht. Die Nachfrage nach unserer Aktie hat in den letzten Monaten spürbar zugenommen. Der Abschluss des US-Deals und insgesamt mehr Klarheit für den Finanzplatz Schweiz im Zusammenhang mit dem internationalen Informationsaustausch und den Steuerthemen ausländischer Kunden/innen reduzieren sicher auch die Risiken und machen unsere Aktien für Aktionäre/innen nochmals interessanter.



Frühlingsstimmung auf dem Eggli

«Die bestehende Grundausrichtung der Bank als lokales, stark im Saanenland verankertes Finanzinstitut wurde bestätigt.»

An mehreren Workshops hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung die Strategie der Bank überarbeitet und anschliessend verabschiedet. Die bestehende Grundausrichtung der Bank als lokales, stark im Saanenland verankertes Finanzinstitut wurde bestätigt (vergleiche auch Seite 17). Da per Ende 2017 die bestehenden Outsourcing-Verträge für die ganze EDV inklusive Application-Management auslaufen, mussten diese neu verhandelt und für weitere fünf Jahre verlängert werden. Die Bank hat sich entschieden, die Swisscom als diesbezüglichen Outsourcing-Partner zu behalten. Gemäss den neuen Verträgen können wir mit Kosteneinsparungen im Bereich von 15% rechnen, was sicher für die Zukunft positiv ist.

STRATEGIE 2016 – 2020

IN EIGENER SACHE

JAHRESRÜCKBLICK 2015

AUSSICHTEN

Es steht wiederum ein sicher spannendes Jahr mit interessanten Herausforderungen bevor. Wir planen mit einem weiteren Wachstum analog des vergangenen Jahres und werden der Kostenseite grösste Aufmerksamkeit widmen. An der konservativen Kreditpolitik werden wir nichts ändern, und wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Basis weiter für unsere Kunden/innen und die Bank Mehrwerte erarbeiten können.

Mit dem neuen Geschäftsbericht, einer neuen Homepage (Frühling) und der Generalversammlung im Menuhin-Zelt werden wir auch mehrere für die Aktionäre/innen und Kunden/innen sichtbare Neuerungen realisieren. Dies werden jedoch nicht die einzigen Investitionen in eine erfolgreiche Zukunft sein. Lassen Sie sich überraschen – auch für Sie als Aktionäre/innen haben wir weitere Neuerungen in der Planung.

«Wir planen mit einem weiteren Wachstum analog des vergangenen Jahres...»

DANK

Wir danken unseren Aktionären/innen und Kunden/innen sowie unseren Geschäftspartnern herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen, die guten Geschäftsbeziehungen und die vielen persönlichen Kontakte. Wir freuen uns auch weiterhin auf eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Unseren Mitarbeitenden danken wir für den grossen Einsatz. Die zuverlässigen und engagierten Arbeitsleistungen tragen entscheidend zum Erfolg unserer Bank bei.

Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
Saanen, 16. Februar 2016

Peter Kübli
VR-Präsident

Jürg von Allmen
Direktor

REVISIONSBERICHT

ZUR JAHRESRECHNUNG 2015

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der SB Saanen Bank AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (vergl. 141. Jahresbericht 2015 / Teil Zahlen und Fakten), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung

ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Heinz Furrer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Massetti
Revisionsexperte

Bern, 16. Februar 2016



Aus Liebe zum Saanenland

UNSERE WERTE

WOFÜR WIR STEHEN

UNSERE VISION

Unsere Vision ist, als «**die führende Bank im Saanenland für Einheimische und Gäste**» der verlässliche, kompetente, aber auch flexible Bankpartner in der Region zu sein. Wir arbeiten täglich daran und engagieren uns, diesem Anspruch gerecht zu werden.

UNSER LEITBILD

«Der Erfolg der Bank basiert auf zufriedenen **Kunden/innen**, **Aktionären/innen** und **Mitarbeitern/innen**, sowie der grossen Akzeptanz und Verankerung in der **Region**.» Dies ist ein Originalzitat aus unserem Leitbild. Wir sind überzeugt, dass diese Erfolgsfaktoren auch für die Zukunft entscheidend sein werden. Das heisst für uns:

- Wir wollen für unsere **Kunden/innen** Mehrwerte schaffen und so weiter wachsen.
- Unsere **Aktionäre/innen** sollen nachhaltig von der Wertsteigerung der Aktie bei überblickbarem Risiko profitieren.
- Wir sind eine attraktive Arbeitgeberin für engagierte und loyale **Mitarbeiter/innen**, welche sich mit unserer Bank identifizieren.
- Wir handeln kundenorientiert, kompetent, zuverlässig und nachhaltig. Im Bewusstsein unserer unternehmerischen, sozialen und **öffentlichen Verantwortung** leisten wir einen massgeblichen Beitrag zur positiven Weiterentwicklung der Region.

UNSERE WERTE

VERANTWORTUNG

Wir übernehmen Verantwortung, treffen Entscheidungen und setzen diese konsequent um. Die Sicherheit und Stabilität der Bank stehen im Zentrum unseres Handelns.

PROFESSIONALITÄT

Wir verstehen unser Geschäft und erfüllen die Erwartungen unserer Kunden/innen. Stetige Weiterbildung ist uns wichtig. Wir respektieren unsere Arbeitskollegen/innen, unterstützen einander bereichsübergreifend und handeln professionell. Aus Fehlern lernen wir.

VERTRAUEN

Wir kommunizieren mit Kunden/innen und Mitarbeitern/innen offen und ehrlich. Wir vertrauen einander, sprechen Punkte direkt an. Wir unterstützen und achten uns gegenseitig. Wir werden von unserem Umfeld als vertrauenswürdige und kompetente Bank geschätzt.

ZUVERLÄSSIGKEIT

Wir halten Versprechen ein und erledigen unsere Aufgaben termingerecht. Wir kommunizieren aktiv und zeitgerecht.

INDIVIDUALITÄT

Wir sind eine unabhängige Bank. Wir kennen unsere Kunden/innen persönlich. Für unsere Kunden/innen finden wir individuelle Lösungen und setzen diese rasch um.

ENGAGEMENT

Für unsere Kunden/innen, Aktionäre/innen und Arbeitskollegen/innen sind wir stets engagiert, unser Bestes zu geben. Wir gestalten Veränderungen aktiv mit, indem wir Verbesserungsvorschläge einbringen und offen für Neues sind.

ECHT REGIONAL

AUS LIEBE ZUM SAANENLAND

Wer mit der Saanen Bank zusammenarbeitet unterstützt direkt und/oder indirekt die ganze Region. Eben: **AUS LIEBE ZUM SAANENLAND.**

MARKETING / SPONSORING

Bereits seit vielen Jahren unterstützt die Saanen Bank mit grosszügigen Sponsoringbeiträgen unzählige grosse und kleine Anlässe im Saanenland und leistet so einen massgeblichen Beitrag für die Vielfalt der Veranstaltungen – welche für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Region sehr wichtig sind.

ARBEITSPLÄTZE

Aktuell arbeiten bei der Saanen Bank (ohne Lernende) 42 Personen und teilen sich 36.6 Vollzeitstellen.

AUSBILDUNGSPLÄTZE

In den letzten 10 Jahren haben insgesamt 11 Lernende bei der Saanen Bank ihre Ausbildung (teilweise mit Berufsmatur) erfolgreich abgeschlossen. Aktuell hat die Bank 5 Lernende. Übrigens: 9 ehemalige Lernende arbeiten heute – in verschiedenen Funktionen, inkl. Geschäftsleitung – noch respektive wieder für die Saanen Bank.

MATERIALEINKÄUFE

Die Saanen Bank achtet darauf, soweit möglich, bei Materialeinkäufen das einheimische Gewerbe zu berücksichtigen. Dies gilt ebenfalls für die Organisation und den Einkauf bei grossen Anlässen (als Beispiel sei hier die Generalversammlung mit 500 Personen erwähnt).

GEMEINSAME FILIALEN MIT GST GSTAAD SAANENLAND TOURISMUS

Dank den beiden Saanen-Bank-Filialen Lauenen und Gsteig kann in diesen beiden Gemeinden ebenfalls noch in Personalunion ein Tourismusbüro geführt werden.

ALLE ENTSCHEIDE WERDEN IM SAANENLAND GEFÄLLT

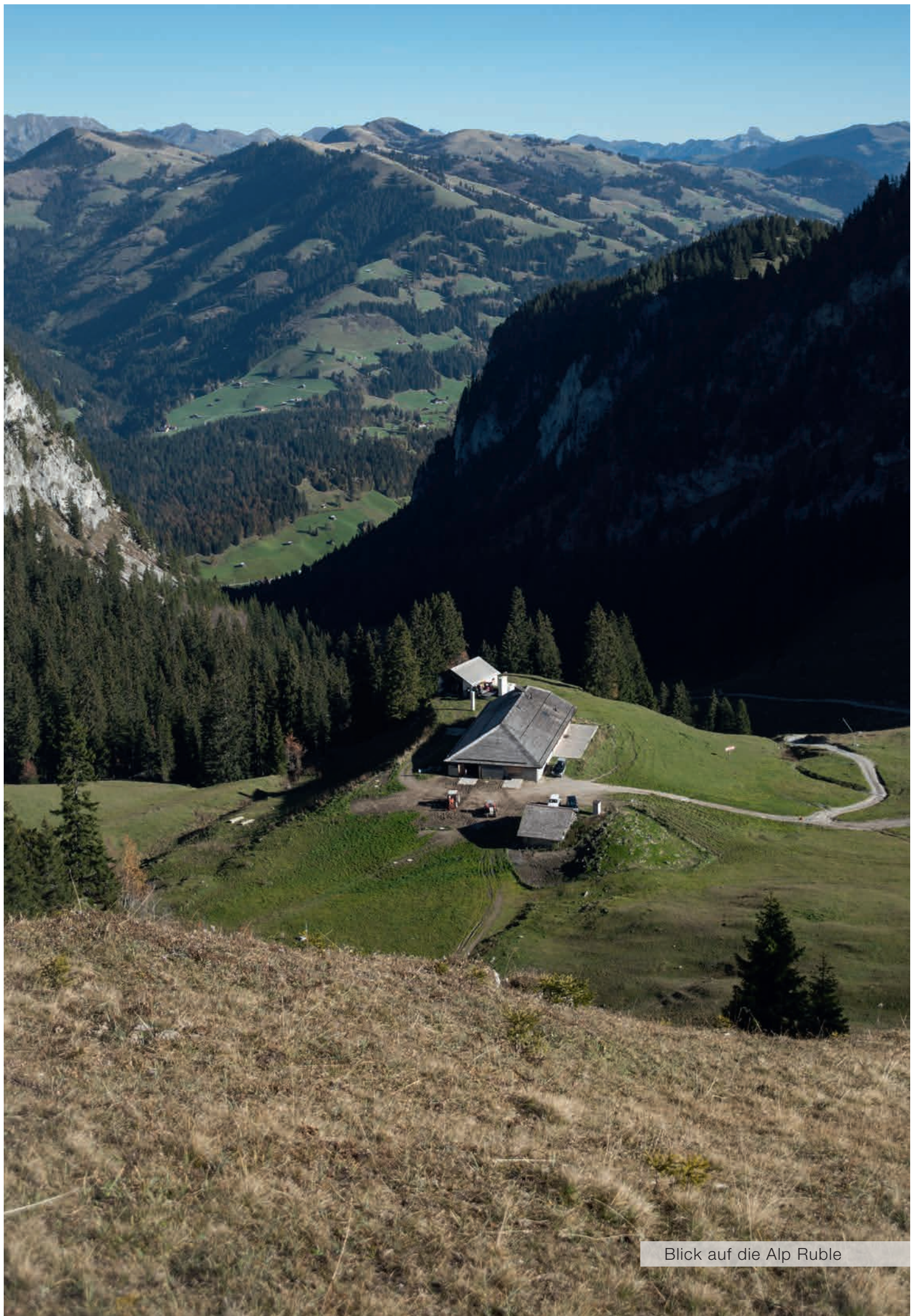
Dank der Eigenständigkeit werden alle Entscheide – selbstverständlich im Rahmen der Gesetze und Regulatorien – im Saanenland gefällt. Mit den entsprechenden Kenntnissen über die Region, Land und Leute sind so massgeschneiderte Lösungen (beispielsweise im Kreditgeschäft) möglich, welche sich wiederum positiv für die nachhaltige Entwicklung der Region auswirken.

STEUERZÄHLERIN

Der Steueraufwand der Saanen Bank betrug während den letzten 10 Jahren insgesamt CHF 13.8 Mio. Weiter ist ein Grossteil der Mitarbeiter/innen der Bank in den Gemeinden Lauenen, Gsteig und Saanen steuerpflichtig.

ENGAGEMENT FÜR DIE REGION

Viele Mitarbeiter/innen engagieren sich – auch in ihrer Freizeit – massgeblich für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Region. Ob in einem Gemeinderat, in Vorständen oder in Kommissionen: die Mitarbeiter/innen der Saanen Bank leisten viele Stunden Freiwilligenarbeit ausserhalb der Arbeitszeit.



Blick auf die Alp Ruble

SECHS FRAGEN

AUS DER SICHT DES AKTIONÄRS

INTERVIEW MIT JÜRG VON ALLMEN | DIREKTOR

WARUM SOLL ICH AKTIEN DER SAANEN BANK KAUFEN ODER HALTEN?

Uns freut es, wenn neue oder bestehende Aktionäre/innen unsere Saanen-Bank-Aktien kaufen, getreu unserem Motto «aus Liebe zum Saanenland». Denn wer mit uns zusammenarbeitet, handelt sicher «einheimisch». Zudem ist unsere Generalversammlung einer der grössten Anlässe in der Region für Einheimische – ein Anlass, bei welchem nicht nur das feine Essen geschätzt wird, sondern auch Kontakte und Freundschaften gepflegt werden können.

Eine Saanen-Bank-Aktie kostet heute einen stolzen Preis, deshalb muss der Kauf respektive das Halten unserer Aktie auch finanziell Sinn machen. Ein Aktionär – welcher im letzten Jahr kontinuierlich Aktien unserer Bank kaufte – hat seine Beweggründe folgendermassen umschrieben: «Ich kaufe Ihre Aktien, weil ich Ihr Geschäftsmodell schätze. In einem Nischenmarkt fokussieren Sie Ihre Geschäftstätigkeit ausschliesslich auf die Region (Saanenland). Sie halten an Ihrer konservativen Strategie fest. Die Aktie ist solide und günstig bewertet. Und vor allem reinvestieren Sie einen Teil Ihres Gewinns wieder in das Unternehmen. Reinvestieren ist der verlässlichste Weg zum Erfolg.»

«Reinvestieren ist der verlässlichste Weg zum Erfolg.»

WARUM BEZAHLT DIE SAANEN BANK NUR EINE DIVIDENDE VON CHF 22 PRO AKTIE?

Die Antwort hierauf lautet Eigenmittelthesaurierung. Was heisst das: Das Ziel der Bank ist, die erarbeiteten Gewinne in den Bankbetrieb zu reinvestieren. Damit die Bank weiter wachsen kann, muss sie jährlich im gleichen Ausmass ebenfalls die Eigenmittel stärken. Konkret bedeutet dies, dass jährlich zwar nur eine bescheidene Dividende von derzeit CHF 22 an die Aktionäre/innen ausgeschüttet wird, dafür aber die Eigenmittel der Bank im Rahmen von CHF 3–5 Mio. gestärkt werden. Somit wird der Wert der Bank nachhaltig gesteigert, was sich auch positiv auf den Aktienkurs auswirkt. Als Zahlenbeispiel hierzu: Im Jahr 2005 betrug das ausgewiesene Eigenkapital der Bank CHF 40 Mio., in den letzten 10 Jahren konnte Eigenkapital im Rahmen von gut CHF 40 Mio. zusätzlich erarbeitet werden, so dass die Bank heute über Eigenmittel im Rahmen von CHF 81 Mio. verfügt.

WIE WIRKT SICH DIE EIGENKAPITAL- THESAURIERUNG AUF DEN AKTIENKURS AUS?

Im Jahr 2005 betrug der Steuerkurs unserer Aktie CHF 1'350. Da sich in der Zwischenzeit das Eigenkapital der Bank verdoppelt hat, hat sich auch der Aktienkurs massgeblich erhöht und betrug per Ende 2015 CHF 2'550 (+88%). Die Rendite der Aktie umfasst also nicht nur die Dividende, sondern ebenfalls die Steigerung des Kurswertes. Und der Kurswert der Aktie orientiert sich u.a. natürlich am Eigenkapital der Bank. In den letzten 10 Jahren hat die Bank pro Jahr durchschnittlich CHF 20 Dividende ausbezahlt. Somit kann man sagen, dass die Aktionäre/innen insgesamt eine Rendite von gut 100% in 10 Jahren hatten.

**WELCHE WEITEREN
FAKTOREN BEEIN-
FLUSSEN DEN AKTIEN-
KURS DER BANK?**

Grundsätzlich bestimmt sich unser Aktienkurs auf dem freien Markt aufgrund von Angebot und Nachfrage. Wenn die bestehenden Aktionäre/innen respektive potentiellen Käufer/innen erwarten, dass es der Bank gut geht und somit der Wert der Bank steigen wird, steigt auch der Aktienkurs. Falls im Gegenzug niemand in Kauflaune ist und Aktionäre/innen allenfalls sogar Geld benötigen und deshalb Aktien verkaufen wollen, so sinkt der Kurs. Dies haben wir ja in den letzten Jahren auch erlebt. Aufgrund der Eigenkapitalthesaurierung sollte der Aktienkurs allerdings langfristig gesehen tendenziell steigen.

**WIE IST DIE SAANEN-
BANK-AKTIE AKTUELL
BEWERTET?**

Die Saanen Bank als Aktiengesellschaft umfasst 24'000 Aktien. Der Substanzwert der Bank – wenn man nur das Eigenkapital ohne stille Reserven etc. betrachtet – beträgt CHF 81 Mio. Das ergibt pro Aktie einen «inneren Wert» von gut CHF 3'300. Wenn wir nicht nur das Eigenkapital als Berechnungsbasis nehmen, sondern die risikotragende Substanz von CHF 114 Mio. (also inkl. Wertberichtigungen und Rückstellungen), so ergibt sich sogar ein innerer Wert von ca. CHF 4'700. Allerdings beinhaltet das Bankgeschäft auch Risiken. Mit dem inneren Wert der Aktie, welcher aktuell somit zwischen CHF 3'300 und CHF 4'700 beträgt, kann man aber sicher sagen, dass die Aktie aktuell mit CHF 2'550 attraktiv bewertet ist.

**GIBT ES NOCH EINE WARTE-
LISTE FÜR DEN KAUF VON
SAANEN-BANK-AKTIE?**

Nein, das wäre heute auch nicht mehr erlaubt. Die Bank verfügt über einen Eigenbestand an Aktien. Zu den publizierten Kursen kann jedermann jederzeit Aktien der Bank kaufen.



«Aufgrund der Eigenkapitalthesaurierung sollte der Aktienkurs allerdings langfristig gesehen tendenziell steigen.»

SPONSORING

AUS LIEBE ZUR SAANENLAND-JUGEND

Als regional tätige Bank engagieren wir uns sowohl für den lokalen Wirtschaftskreislauf, den Erhalt des regionalen Brauchtums wie auch für die sportlichen und kulturellen Höhepunkte in der Region. Wir unterstützen mehr als 100 Vereine, Sportarten und Veranstaltungen jeder Art, alle ausschliesslich im Saanenland. In der Vergangenheit halfen wir viele Anlässe ins Leben zu rufen und sichern heute deren Fortbestand für die Zukunft.

Auch für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Saanenland engagieren wir uns. Bewusst legen wir den Fokus zum Thema Sponsoring in diesem Geschäftsbericht auf sie.

Mit viel Engagement werden in der ganzen Region Projekte und Events von und für junge, motivierte Menschen umgesetzt. Die Saanen Bank freut sich, diese Projekte mitzutragen. So zum Beispiel das Ride on Music, das Mad Muni Festival, die Kindergartenskiwoche, den Kids Run und viele mehr.

Da die Saanen Bank nicht alle Anlässe als Haupt- oder Co-Sponsor tragen kann, unterstützen wir viele Anlässe, indem wir den Vereinen Material wie Absperrbänder, Steckfähnchen, Tischtücher, Bistrotische oder sogar ganze Zelte gratis abgeben, respektive für die Dauer der Veranstaltung zur Verfügung stellen. Oftmals helfen wir auch Gabentische mit schönen Sachpreisen zu füllen – sei dies bei einem «Grümpelturnier» oder bei einem Wettschwimmen – so dass möglichst niemand mit leeren Händen nach Hause gehen muss.

EIN PAAR BEISPIELE AN JUGEND-PROJEKTEN, WELCHE WIR IM JAHR 2016 UNTERSTÜTZEN:

- **Kindergartenskiwochen Saanenland** | 18. – 22. Januar 2016
- **Snow Days, Gstaad** | 25. – 29. Januar 2016
- **Jugendskirennen** | 30. Januar 2016
- **Unicef Charity Race by Saanen Bank** | 30. Januar 2016
- **Ride on Music** | 10. – 13. März 2016
- **Waterslide Contest, Schönried** | 26. März 2016
- **Mad Muni Festival, Saanen** | 6. – 7. Mai 2016
- **Kids Run, Gstaad** | 6. August 2016
- **iXS Rookies Cup, Schönried** | 3. – 4. September 2016
- **Schullesung am Literarischen Herbst** | 15. – 18. September 2016
- **Geräte-Cup, Ebnet** | 15. Oktober 2016

SPONSORING

RED HAND DAY

Nicht alle Kinder haben das Glück, wohlbehütet aufzuwachsen und eine sorglose Kindheit geniessen zu dürfen. Seit 2015 unterstützt die Saanen Bank das Wohltätigkeits-Skirennen der JFK Schule, welches anlässlich des Internationalen Tages gegen den Einsatz von Kindersoldaten (englisch Red Hand Day) stattfindet. Es werden möglichst viele rote Handabdrücke gesammelt, welche später offiziell der UNO in Genf übergeben werden. Die roten Handabdrücke sollen helfen, die Aufmerksamkeit der Mitmenschen zu wecken, und aufzeigen, wie viele Kinder unter dem Krieg leiden. Die Schulen der Umgebung werden jeweils eingeladen sich am Sponsoren-Skirennen zu beteiligen. Während einer Stunde flitzen die kleinen und grossen Fahrer/innen dann den Hang hinunter. Da der Spass nicht zu kurz kommen soll, treten alle in bunten Kostümen zu den Rennen an. Die drei besten Verkleidungen jeder Schule werden prämiert. Die Saanen Bank offeriert neben den Gewinnerpreisen allen Teilnehmer/innen einen tollen Mitmachpreis. Bei diesem Anlass treffen junge Menschen

verschiedener Schulen, Kulturen und Sprachen aufeinander und setzen sich gemeinsam für andere Kinder ein.

Die Jugendlichen sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft. Die Entwicklung unserer Region liegt in ihren Händen. Innovative Projekte und neue Veranstaltungen von und für junge Menschen sind deshalb besonders wichtig und die Saanen Bank unterstützt diese sehr gerne – aus Liebe zur Saanenland-Jugend.

www.redhandday.org



Charity-Rennen in Lauenen

UNSERE LERNENDEN

UNSERE ZUKUNFT

DIE AUSBILDUNG ZUR KAUFFRAU / ZUM KAUFMANN BEI DER SAANEN BANK

Delia Reichenbach, Salome von Siebenthal, Belinda König, Kimberly Reichenbach und Noémie Schwizgebel – das sind die Namen unserer motivierten Lernenden. Wir sind stolz darauf, jungen Einheimischen die Möglichkeit bieten zu können, eine Lehre als Kauffrau resp. Kaufmann bei unserer Bank zu absolvieren. Gerne engagieren wir uns für die Saanenland-Jugend und helfen ihnen den Einstieg ins Berufsleben zu finden. Nachfolgend berichten zwei unserer Lernenden über ihre Ausbildung.

BELINDA KÖNIG 2. LEHRJAHR

Die Ausbildung in einer Regionalbank ermöglicht uns, Einblicke in die verschiedenen Abteilungen einer Bank zu erhalten. Alles ist unter einem Dach. Die Arbeit ist daher sehr interessant und abwechslungsreich. Alle 6 Monate arbeiten wir in einer anderen Abteilung. Dies gibt uns Lernenden einen Einblick in die Arbeiten im Zahlungsverkehr, in der Kreditabteilung, im Private Banking sowie in die Abteilung der Basisformalitäten. Während eines Semesters können wir den Alltag am Schalter Gstaad miterleben und unser theoretisch erlangtes Wissen in die Praxis umsetzen.

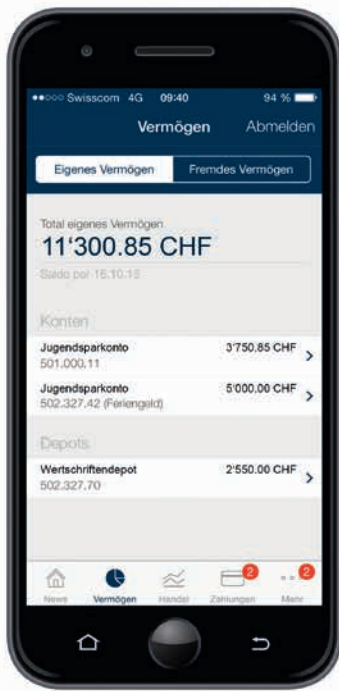
Da sich die meisten Mitarbeiter/innen im gleichen Gebäude befinden, können wir bei Fragen jederzeit in den entsprechenden Abteilungen vorbeigehen. So haben wir auch den Kontakt mit Abteilungen, in welchen wir während unserer Ausbildung nicht sind. Dieser persönliche Austausch ist einfacher als via Telefon oder Mail und Missverständnisse entstehen so erst gar nicht.

SALOME VON SIEBENTHAL 3. LEHRJAHR

Zusätzlich zur Berufsschule gehört der Besuch des Center of young Professionals – kurz CYP – ebenso zu unserer Ausbildung. In diesen einmal monatlich stattfindenden Kursen haben wir Lernenden das Vergnügen, in der Branchenkunde unterrichtet zu werden. Die Themen reichen von der wirtschaftlichen Funktion der Banken und den zahlreichen Gesetzen über die Basisdienstleistungen für Privat- sowie Firmenkunden/innen bis hin zu den etwas komplexeren Themen wie Anlegen und Finanzieren.

Ein besonderer Fokus wird auf das gute Präsentieren sowie das Erlernen eines professionell geführten Kundengesprächs gelegt. Es ist immer ein grossartiges Gefühl, wenn wir das in der Theorie erlernte Wissen dann auch in der Praxis anwenden können.

Für die Kurse wird eine intensive Vor- und Nachbearbeitung verlangt, so dass am Präsenzkurs direkt auf dem bereits vorhandenen Wissen aufgebaut werden kann. Die Vor- und Nachbearbeitungszeit beläuft sich im Durchschnitt auf 10 Stunden. Diese Kurse besuchen wir zusammen mit Lernenden anderer Banken. Den Austausch untereinander empfinden wir alle als sehr interessant.



DIE MOBILE BANKING APP DER SAANEN BANK

Als Jugendlicher verfügt man über ein kleineres Budget und man fragt sich häufig, wieviel Geld sich wohl noch auf dem Konto befindet. Dank der Mobile Banking App der Saanen Bank ist die Saldoabfrage mit dem Smartphone ganz einfach von unterwegs und zu jeder Tageszeit möglich. Mit der Saanen Bank App kann nicht nur der Saldo abgefragt, sondern es können z.B. auch Rechnungen bezahlt, aktuelle Währungskurse überprüft und Währungen umgerechnet werden. Alle wichtigen Bankkontakte sind ebenfalls abrufbar und im Notfall schnell zur Hand. Mit Hilfe der App erhalten wir mehr Freizeit, Flexibilität und sind über unsere Kontobewegungen immer auf dem neusten Stand.

Kimberly Reichenbach, 2. Lehrjahr

Alle zwei Jahre findet in Gstaad die Gewerbeausstellung «Gstaader Messe» statt. Um den zukünftigen Lernenden im Saanenland die Berufe näher zu bringen, können die Lehrlinge der verschiedenen Branchen an einem Lehrlingswettbewerb teilnehmen.

Wir Lernenden der Saanen Bank haben dieses Jahr die Chance ergriffen und zum ersten Mal an diesem Wettbewerb teilgenommen. Das Thema des Wettbewerbs, «Ernährung Zukunft», wurde von den Teilnehmern gewählt. Wir haben uns diverse Gedanken gemacht, wie wir dieses Thema präsentieren können. Da wir keinen handwerklichen Beruf ausüben, beschlossen wir einen Film zum Thema zu drehen, in welchem wir mit Zeichnungen unsere Idee erläuterten.

Wir haben eine schnelle Einkaufsmöglichkeit geschaffen, welche mit Hilfe eines Future-Depot umgesetzt werden kann.

Falls Sie unseren Film noch nicht gesehen haben, kann dies mittels Scan des nachfolgenden QR-Codes ganz einfach nachgeholt werden. Unseren Film finden Sie aber auch auf unserer Webseite www.saanenbank.ch oder auf www.youtube.com.

www.youtube.com/watch?v=ga_20a7UkK0



«Mit unserer Idee belegten wir in der Kategorie Gruppenarbeit den vierten Rang. Wir sind sehr erfreut über diese gute Platzierung.»

Belinda König, 2. Lehrjahr

LEHRLINGSWETTBEWERB GSTAADER MESSE 2015



DIE MENSCHEN DAHINTER

VERWALTUNGSRAT UND BANKLEITUNG



DER VERWALTUNGSRAT

Ueli Haldi-von Siebenthal
Landwirt
Feutersoey

Bruno von Allmen
Architekt HTL
Gstaad

Peter Weissen
Bauingenieur HTL
Lauenen

Marianne Kropf
eidg. dipl. Apothekerin
Gstaad

Peter Kübli
Ingenieur HTL
Gstaad
Präsident

Victor Steimle*
Betriebsökonom FH
Saanen
Vize-Präsident

Daniel Matti
lic. oec. HSG
Schönried

Kein Mitglied des Verwaltungsrates übte oder übt bei der SB Saanen Bank AG exekutive Funktionen aus. Kein Mitglied des Verwaltungsrates unterhält wesentliche Geschäftsbeziehungen zur SB Saanen Bank AG. Alle Verwaltungsräte erfüllen die Unabhängigkeitskriterien gemäss FINMA-Rundschreiben 2008/24 Rz 20-24.

* AC-Delegierter des Verwaltungsrats





DIE DIREKTION UND BEREICHSLEITUNG

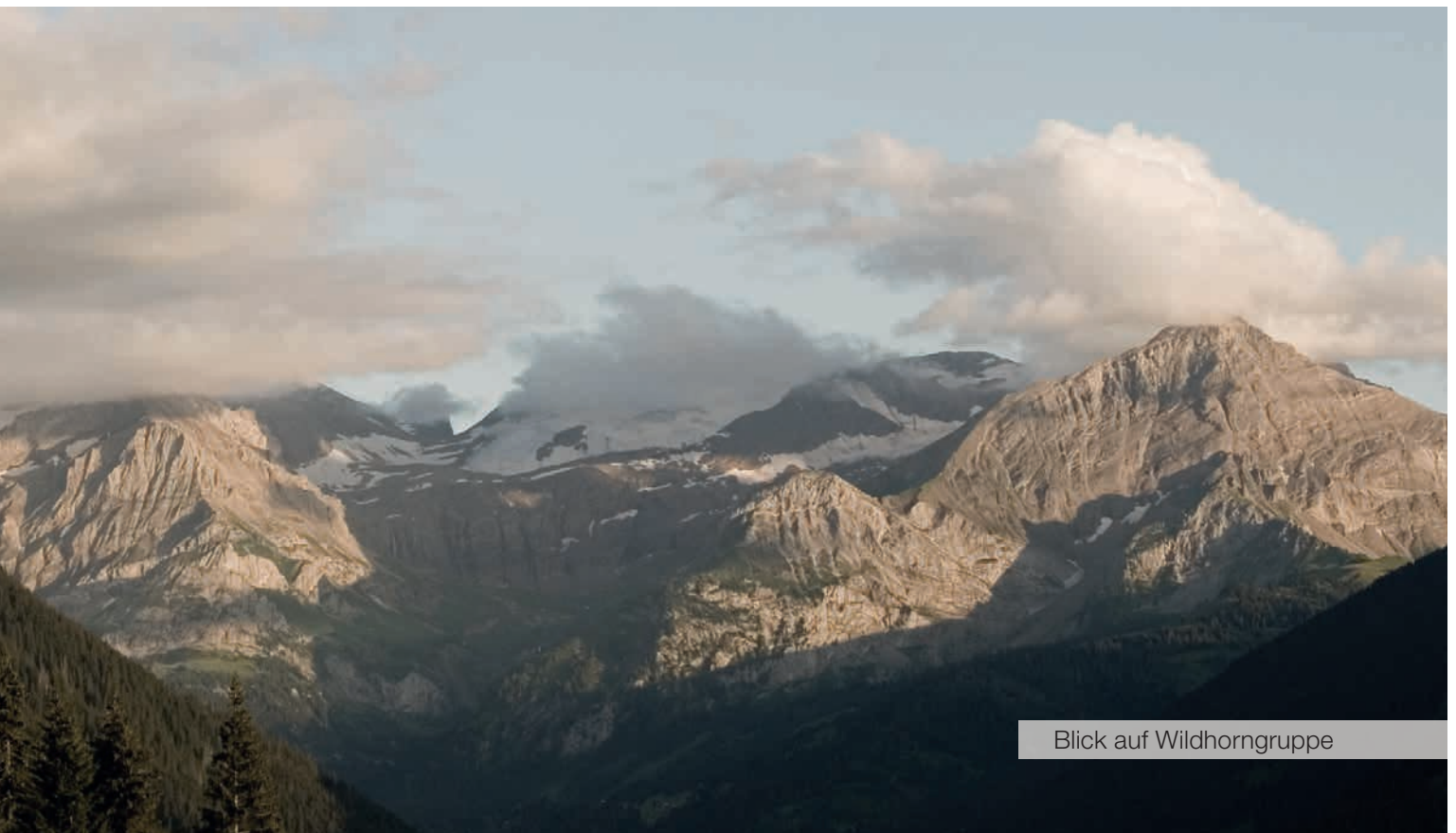
Beat Jaggi
Bereichsleiter / Prokurist
Logistik / Compliance

Adrian Friedli
Bereichsleiter / Prokurist
Privatkunden / Filialen

Jürg von Allmen
Direktor

Simon Graa
Vize-Direktor
Private Banking / Vorsorge

Urs Zumbrunnen
Stv. Direktor
Firmenkunden / Kredite



Blick auf Wildhorngruppe

IM FOKUS

FILIALE GSTAAD



DAS TEAM FILIALE GSTAAD

Marc Abegglen | Theres Baumgartner | Adrian Friedli | Ursula van den Elshout | Kimberly Reichenbach (Lernende)

Seit dem Sommer 2015 erstrahlt die Filiale Gstaad in neuem Glanz. Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer einheimischen Handwerker konnten die Räumlichkeiten innert kürzester Zeit renoviert werden. Es war uns wichtig, den traditionellen Altholzstil der Bank beizubehalten und mit moderner Technik aufzuwerten. Diese Kombination erlaubt Beratungen auf der Höhe der Zeit. Das Gesamtbild wird durch einen Scherenschnitt der hiesigen Künstlerin Beatrice Straubhaar abgerundet. Das in einen herzförmigen Altholzrahmen eingefasste Kunstwerk erwartet unsere Kunden/innen in der schönen Schalterhalle in Gstaad. Neben dem mit einem prächtigen Saanenland-Panoramabild ausgestatteten Sitzungszimmer wurde ebenfalls ein zusätzlicher Arbeitsplatz geschaffen. Seit dem 1. Juli 2015 unterstützt Marc Abegglen als weiterer Kundenberater das Team von Adrian Friedli, welcher seit Anfang 2015 auch für den gesamten Bereich Privatkunden und die Filialen verantwortlich zeichnet. Marc Abegglen ist in Schönried aufgewachsen und hat seine Lehre bereits bei der Saanen Bank absolviert. Nach diversen Stationen im Unterland hat es ihn wieder in seine

Heimat gezogen. Es freut uns jeweils sehr, wenn ehemalige Auszubildende wieder als Mitarbeiter/innen zu uns zurückkehren.

Am Schalter in Gstaad werden unsere Lernenden in allen Bereichen des Kundengeschäfts ausgebildet. Sie haben die Möglichkeit das erlernte Wissen in die Praxis umzusetzen und dabei vom Know-How eines eingespielten Teams zu profitieren.





Beatrice Straubhaar bei der Arbeit

DIE MENSCHEN DAHINTER

AUF UNS KÖNNEN SIE ZÄHLEN



DAS TEAM FIRMENKUNDEN / KREDITE

Bernhard Baumann | Debora Walker | Erika Habegger | Simon Rösti | Ruedi Hauswirth | Urs Zumbrunnen



DAS TEAM PRIVATE BANKING / VORSORGE

Ueli Burri | Simon Graa | Andrey Chernov | Yves Staub | Daniel Perreten | Jean-François Linder



DAS TEAM SCHALTER SAANEN

Dora Moser | Ursula Baumer | Melanie Welten | Brigitte Brand | Martina Perreten



DAS TEAM FILIALE SCHÖNRIED

Sibylle Fahrer | Madeleine Zahler



DIE FILIALEN GSTEIG & LAUENEN

Kathrin Hauswirth | Elisabeth Brand



DIE LERNENDEN

Noémie Schwizgebel | Salome von Siebenthal | Delia Reichenbach | Belinda König | Kimberly Reichenbach



DAS TEAM BASISFORMALITÄTEN

Brigitte Brand | Christine Tschanz | Michael Grünenwald | Melanie Welten | Ingrid Reichenbach | Martina Perreten

DIE MENSCHEN DAHINTER

AUF UNS KÖNNEN SIE ZÄHLEN



DAS TEAM SPEDITION

Linda Teuscher | Willi Zwahlen

DAS TEAM ZAHLUNGSVERKEHR

Ariane Jungi | Rolf Schmid | Beat Zwahlen



DAS TEAM MARKETING

Katrin Haldi | Corinna Müller

DAS TEAM FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG

Beat Jaggi | Rolf Michel | Heinz Bula | Claudia Pinard Anderman

UNSER KADER IM ÜBERBLICK (ohne Direktion)

Ursula Baumer	Leiterin Schalter / Filialen	Prokuristin
Bernhard Baumann	Kundenberater Firmenkunden / Kredite	Prokurist
Adrian Friedli	Bereichsleiter Privatkunden / Filialen	Prokurist
Beat Jaggi	Bereichsleiter Logistik / Compliance	Prokurist
Jean-François Linder	Kundenberater Private Banking	Prokurist
Rolf Michel	Leiter Rechnungswesen	Prokurist
Simon Rösti	Leiter Kreditadministration	Prokurist
Rolf Schmid	Leiter Zahlungsverkehr	Prokurist
Yves Staub	Kundenberater Private Banking	Prokurist (ab 01.01.2016)
Theres Baumgartner	Leiterin Schalter Gstaad	Handlungsbevollmächtigte
Corinna Müller	Leiterin Marketing	Handlungsbevollmächtigte

IMPRESSUM

Konzept und Design

impulse communication GmbH, Joe Bürki, Gstaad

Druck

Müller Marketing & Druck AG, Gstaad

Fotos

Urs Zumbrunnen, Saanen (Seiten 2, 13)

Corinna Müller, Saanen (Seiten 19, 23)

Mark Nolan, Fotograf, Schönried (Seite 29 und Fotos Mitarbeiter)

Gstaad Saanenland Tourismus (Seiten 26/27)

fotolia / shutterstock (übrige Bilder)

